



SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis
Am Rübezahlwald 7 - 51469 Bergisch Gladbach

Rheinisch-Bergischer Kreis
z. Hd. Herrn Landrat Dr. Tebroke

im Hause

Bergisch Gladbach, den 30.11.2013

Mehr Kultur für alle!

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag in der kommenden Kreisausschuss- und Kreistagssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen und zur Abstimmung zu stellen.

1. Der Kreistag bewertet die Kulturarbeit des Kreises, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel, positiv.
2. Der Kreistag ist sich darin einig, dass die Teilhabe aller Menschen ein zentrales Anliegen der Kulturarbeit des Kreises sein soll. Allen Menschen soll die Teilhabe an Kultur, frei von finanziellen, sozialen oder körperlichen Barrieren offenstehen.
3. Der Kreistag beauftragt daher die Verwaltung, bis Ende April 2014
 - a. zu prüfen, wie die Teilhabe aller Menschen an kulturellen Veranstaltungen des Kreises weiter verbessert werden kann. Insbesondere soll dabei geprüft werden, wie sichergestellt werden kann, dass
 - i. Kinder und Jugendliche unabhängig vom Einkommen der Eltern kulturelle Veranstaltungen des Kreises besuchen können,
 - ii. kulturelle Veranstaltungen auch für Menschen mit Behinderungen offenstehen und
 - iii. die kulturellen Veranstaltungen des Kreises auch einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund leisten.

Gerhard Zorn (Vorsitzender)
Alte Kölner Str. 31
51491 Overath
fon: 02206 / 4521
mobil: 01523 / 4578881
mail: gerhard.zorn@live.de

SPD-Kreistagsfraktion
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
fon: 02202 / 13-2329
fax: 02202 / 13-2561
mail: spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de

- b. ein Konzept zu entwickeln, wie die kulturelle Teilhabe insbesondere von Kindern und Jugendlichen weiter gestärkt werden kann (z.B. kindgerechte Veranstaltungen).
4. Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur bzw. der nach der Kommunalwahl für Kultur zuständige Ausschuss wird zeitnah über das Ergebnis der Prüfung (Ziffer 3 a) sowie das entwickelte Konzept (Ziffer 3 b) informiert.
5. In der Produktgruppe 04.410 werde im Sinne der Ziffer 3 dieses Antrags
 - a. die Globalziele ergänzt um die Aussage, dass das kulturelle Veranstaltungsangebot des Kreises auch die Zielgruppen Kinder und Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen und Teilnahme behinderter Menschen ermöglichen soll,
 - b. und zur Umsetzung erster Schritte hierzu in 2014 ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die SPD-Fraktion bewertet die Kulturarbeit des Kreises, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel, positiv. So begrüßt sie ausdrücklich, dass die Veranstaltung unverDHÜNNt inklusiv durchgeführt wurde. Auch Kulturprojekte wie "Scholl op jöck", GITARRISSIMO, Jugend musiziert oder der Tag der Rheinisch-Bergischen Geschichte stehen, wie auch die Koordinierungsarbeit, für die erfolgreiche Kulturarbeit des Kreises.

Das Ziel des vorliegenden Antrags ist daher nicht, die Kulturarbeit völlig umzukrempeln oder grundsätzlich zu kritisieren. Der Antrag soll vielmehr einen Prozess anstoßen, der sich mit der Frage beschäftigt, wie Kultur wichtige gesellschaftliche Ziele aufgreifen und fördern kann. Nach Ansicht der SPD-Fraktion sollte am Ende eine Kulturarbeit stehen, die die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an Kultur und an unserer Gesellschaft ermöglicht.

Die durch den Kreis geförderte Kultur darf kein Luxusgut sein!

Getragen wird dieser Antrag von der Überzeugung, dass Kunst und Kultur wesentlich für eine offene und demokratische Gesellschaft sind. Daher steht die SPD-Fraktion für eine vielfältige, kritische und lebendige Kunst- und Kulturlandschaft im Rheinisch-Bergischen Kreis ein.

Die SPD-Fraktion sieht in der Förderung von Kultur und Kunst keine Subvention, sondern eine Investition in die Zukunft und Attraktivität unseres Kreises. Aber gerade deswegen ist es wichtig, dass im Mittelpunkt von Kunst- und Kultur immer auch der Mensch und die Möglichkeit, dass alle Bürgerinnen und Bürger kulturelle Veranstaltungen wahrnehmen können, im Mittelpunkt steht. Mit dem vorliegenden Antrag möchte die SPD-Fraktion daher die kulturelle Teilhabe aller Menschen weiter stärken. Denn eine Politik der sozialen Gerechtigkeit heißt auch, dass alle Bürgerinnen und Bürger an kulturellen Veranstaltungen teilneh-

men können. Um diesen Anspruch umsetzen zu können, müssen kulturelle Veranstaltungen jedoch insbesondere Menschen mit Behinderungen offenstehen (siehe hierzu auch die Anmerkung von der SPD-Fraktion zu TOP 2 (8/09/0055) im SSK am 30.01.2013) und auch von Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Geldbeutel der Eltern besucht werden können. Gebühren wie z.B. für Kulturprojekte wie GITARRISSIMO sind zumindest so zu gestalten, dass soziale Belange berücksichtigt werden.

Nicht nur prüfen sondern handeln!

Nach Ansicht der SPD-Fraktion stärkt die Teilhabe an Kunst- und Kulturveranstaltungen den gesellschaftlichen Dialog und damit auch den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft. Können Menschen nicht an Kultur teilnehmen, stellt dies eine Ausgrenzung dar. Die SPD-Fraktion möchte daher mit ihrem Antrag erreichen, dass in den nächsten Jahren möglichst viele verschiedene Kulturangebote, die der Kreis anbietet oder unterstützt, niedrigschwellig und nichtdiskriminierend angeboten werden. Jede durch den Kreis durchgeführte oder unterstützte kulturelle Veranstaltung soll daher auch unter Beachtung dieser Intention beleuchtet werden.

Zudem leistet kulturelle Bildung einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendliche und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Daher sollten die kulturellen Angebote auch auf eine stärkere Beteiligung junger Menschen ausgerichtet sein.

Der SPD-Fraktion ist sich bewusst, dass dieser Prozess nicht durch das Umlegen eines Schalters abgeschlossen sein wird. Große Veranstaltungen, wie z.B. das FORUM OSTWEST, haben erhebliche Planungszeiträume. Jedoch können kleinere Maßnahmen, schnell und effektiv durchgesetzt werden. Hierzu gehören z.B. die Einführung von Ermäßigungen, die Durchführung weiterer inklusiver Veranstaltungen oder weitere Veranstaltungen speziell für Kinder und Jugendliche. Damit solche Maßnahmen schnell umgesetzt werden können, beantragt die SPD-Fraktion hierfür 5.000,00 Euro zusätzlich im Haushalt 2014 bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Lasse Pütz


Christiane Clemen


Gerhard Zorn